

**KURZPROTOKOLL DER 87. GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN  
KLUBS FÜR FRANZÖSISCHE BULLDOGGEN**  
**Sonntag, den 20. März 2011, 10 00 Uhr, Hotel Olten in Olten**

---

Pünktlich um 10 Uhr konnte unser Präsident Antoine Leuenberger, die 27 Mitglieder und 2 Gäste begrüßen. Entschuldigt hatten sich 55 Mitglieder. Speziell begrüsst werden unser Ehrenmitglied Frau Vera Bösel und Ehrenpräsident Herr Max Börner.

Es muss noch eine Ergänzung auf der Traktandenliste gemacht werden, weil eine Richteranwärterin gewählt werden muss. Es gibt keine Einwände und die Versammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden Marcel Hodel und Herbert Staub gewählt.  
Ein Verlesen des letztjährigen Protokolls wird nicht gewünscht.

Der Bericht des Präsidenten beinhaltet die diversen Veranstaltungen und Ausstellungen, sowie Beschlüsse des SKG.

So beabsichtigt die SKG das Zucht- und Eintragungsreglement ZER 2012 zu revidieren, was auch Änderungen unseres Zucht- und Körreglements zur Folge haben wird. Die Änderungen sind aber noch nicht bekannt.

Ein Ärgernis ist indessen die Regelung, dass die SKG die Kosten für Ausstellungsrichter nur noch zu 100% übernimmt, wenn mindestens 30 Hunde ausgestellt werden. Es sollten deshalb immer genügend Hunde ausgestellt werden, wenn weiter Rassenrichter eingeladen werden sollen. Ansonsten wir mit dem von der SKG gestellten Gruppenrichter vorlieb nehmen müssen.

Antoine Leuenberger war an folgenden SKG-Anlässen vertreten: Präsidentenkonferenz, Zuchtwartekonferenz, Delegiertenversammlung der SKG.

A. Leuenberger erwähnt auch die diversen Ausstellungen, die immer mit einer grossen Anzahl Bullies aufwarten konnten. Es fällt aber auf, dass die Ausstellungen in der Westschweiz besser besucht werden, da aus Frankreich immer eine grosse Anzahl Aussteller anreisen.

Es fanden wiederum 2 Ankörungen statt. Je einmal im Frühling und Herbst.

Ebenso fand das Klingenzellertreffen mit unseren süddeutschen Bullyfreunden statt.

Neu war ein gemeinsames Mittagessen mit den westschweizer Bullyfreunden in Les Bugnenets, Le Paquier/NE.

Ein grosser Erfolg war der Plauschhundesportwettkampf unter der Leitung von Herbert Staub in Dübendorf.

Das Bullypicknick fand wiederum in Oftringen statt, organisiert von den Familien Gütlin und Bühler.

Der Herbst war geprägt vom Bullytreffen in Wiedlisbach und schliesslich war im Dezember der Samichlaus im Schachen in Aarau, das Treffen, das dieses eher ruhige Jahr abschloss.

Allen Organisatoren der diversen Treffen wird an dieser Stelle unter Applaus gedankt.

Leider ist im vergangenen Jahr Frau Evelyne Caprez gestorben. Die Versammlung wird in Gedenken an sie kurz unterbrochen.

Der Mitgliederbestand hat sich im letzten Jahr um 10 Personen erhöht und beträgt nun 296!

Die Zuchtwartin berichtet, dass im letzten Jahr in 16 Zuchtstätten insgesamt 27 Würfe gefallen sind, 3 weniger als im letzten Jahr. Diese brachten insgesamt 134 Welpen, davon 59 männliche und 75 weibliche. Davon starben 16 Rüden und 15 Hündinnen. Total überlebten 103 Welpen. Die Welpen-Sterblichkeit beträgt 23%, 1% niedriger als 2009. Von den 27 Geburten waren 20 Kaiserschnittgeburten. Ausserdem wurden 21 Import-Bullies im SHSB eingetragen und 4 neue Züchter bei der SKG registriert. Bei 14 Zuchtstättenkontrollen gemäss Art. 6 des ZR gab es keine Beanstandungen.

Die Zuchtwartin dankt den Zuchtverantwortlichen, den Züchtern und Statisten bei den Wesensprüfungen für die Zusammenarbeit.

Der Bericht der Internetkoordinatorin hält fest, dass die HP des SKFB sehr gut besucht wird. Insgesamt von 25'391 Besuchern. Dabei wird die deutschsprachige Seite gut doppelt soviel aufgerufen wie die französische. Über die Rubrik „Bullies in Not“ fanden wieder verschiedene Bullies ein neues Zuhause.

Zu diesen Berichten meldet sich ein Mitglied mit dem Wunsch, auf der Deckrüdenliste möchten doch etwas mehr Angaben gemacht werden. Man will versuchen, bei den Ankörungen die Rüden zu fotografieren, ansonsten muss mit den Besitzern direkt Kontakt aufgenommen werden.

Ausserdem wird die Häufigkeit der Kaiserschnittgeburten angesprochen. Dr. F. Witschi äussert sich dazu, dass ganz genau abgewägt wird, wann ein Kaiserschnitt gemacht wird und dass die Problematik der Geburten bei den kurzen Nasen der Welpen und der zum Teil zu steilen Winkelung der Hündinnen liegt. Allerdings bringt alles diskutieren nichts, solange das Mutterland Frankreich die kurzen Hunde bevorzugt.

Die Diskussion wird darauf beendet und sämtliche Berichte werden genehmigt und verdankt.

Die Jahresrechnung der Kassierin H. Bühler sieht bei Einnahmen von Fr. 32'942.80 und Ausgaben von Fr. 32'485.18 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 457.62 aus. Dies dank dem Kalender- und Klub-Artikelverkauf. Die Fr. 30.- für Wiedliesbach reichen nur gerade für's Essen, alles andere wird vom Klub bezahlt.

Das Budget 2011 sieht ein Defizit von Fr. 3'325.00 vor, der Klub steht aber finanziell trotzdem sehr gut da.

Der Revisor Herbert Staub empfiehlt eine etwas genauere Abrechnung bei den Zwingerkontrollen.

Der Revisoren Bericht sowie der Bericht der Kassierin werden genehmigt und verdankt.

Mitgliederbeiträge und Gebühren werden nicht erhöht.

Zum Ersatzrevisor wird Marcel Hodel gewählt.

Als Delegierte für DV der SKG werden A. Leuenberger, E. GÜthlin, J. Wagner und J-C. Joray unseren Klub vertreten.

Es kommt nun noch zur Wahl einer neuen Richteranwärterin. Es handelt sich um Frau Isabelle Rindlisbacher. Frau Rindlisbacher ist anwesend und stellt sich selber vor. Sie ist Französin lebt aber in der Schweiz. Da sie bereits Richterin für Tibet-Terrier ist und schon als Ausstellungsleiterin geamtet hat, wird ihre Anwartschaft einstimmig angenommen.

A. Leuenberger verliest nun noch die diversen Veranstaltungen im laufenden Jahr und erwähnt im besonderen die IHA St. Gallen vom 14./15.Mai. Es möchten sich doch mehr beteiligen, da es die am schlechtestens besuchte Ausstellung ist. Die weiteren Ausstellungen werden im Hunde publiziert, zu den diversen Anlässen werden die Mitglieder wie immer direkt eingeladen. Das Datum für die Herbstankörung steht noch nicht fest. Die Sportveranstaltung in Dübendorf soll alle 2 Jahre durchgeführt werden, das nächste Mal 2012.

Es liegen keine weiteren Anträge von Mitgliedern oder des Vorstandes vor.

In diesem Jahr werden für 40 Jahre Mitgliedschaft im SKFB Frau Verena Sommerhalder und Frau Doris Weber geehrt, beide sind ab sofort Mitgliederbeitragsfrei, ausserdem für 25 Jahre Frau Borka Jansen. Sie wird Klub- und SKG-Veteranin.

Antoine Leuenberger teilt weiter mit, dass die SKG eine Rechtsschutzversicherung hat, die bei Problemen rund um den Hund in Anspruch genommen werden kann.

Des Weiteren erklärt er, dass Frankreich seine Bullies an Ausstellungen nach Farben getrennt richtet. Er wird bei der SKG anfragen, ob das in der Schweiz auch möglich ist.

Es werden nach wie vor Leute gesucht, die sich als Ringsekretär/in ausbilden lassen möchten. Der Klub übernimmt die Kurskosten.

An der IHA St. Gallen sollen mehrere Rassen im Ehrenring vorgestellt werden. Interessierte melden sich bitte direkt bei J-C. Joray.

Es werden noch einige Beispiele erzählt, dass auch Bullies immer wieder als Listenhunde oder gar Kampfhunde verunglimpft werden. Fredi Witschi empfiehlt, sich vor Reisen mit dem Bully immer genau zu erkundigen und vor allem im Heimtierpass eintragen zu lassen, dass die kurzen Schwänzchen angeboren und nicht coupiert sind, da es an den Grenzen immer wieder zu Missverständnissen kommt.

Es werden daraufhin keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht.

Ort und Datum der nächsten GV: Hotel Olten in Olten am 18. März 2012.

Im Anschluss verteilt Herbert Staub, die wie immer wunderschön gemachte Dokumentation auf das vergangene Bullyjahr und teilt mit, dass es von ihm keine weitere geben wird, was allgemein sehr bedauert wird.

Der Präsident dankt daraufhin allen Mitgliedern und Gästen für die Teilnahme und schliesst die Versammlung kurz vor 1200 Uhr.

Für das Protokoll:  
Renate Leuenberger